

ÜBUNGEN BEIM LESEVERSTEHEN DER FACHTEXTE IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT

Lidia PANAINTE

Academia de Studii Economice din Moldova

Citirea și comprehensiunea textelor de specialitate scrise într-o limba străină este unul dintre scopurile de bază ale lecțiilor de limba străină. Informația și lexicul perceput din aceste texte vor sprijini viitorul specialist în diferite situații profesionale. Rolul profesorului este de a selecta corect textele și tipurile de exerciții care ar facilita înțelegerea lor.

The competence of reading and understanding a specialized text written in a foreign language is one of the primary purposes of the foreign language lessons. The information and vocabulary of these texts will help the future specialists in different professional situations. The role of the teacher is to select the correct texts and types of exercises that facilitate their understanding.

Ziel des Fremdsprachenunterrichts an der Hochschule ist Fachtexte, Fachvorträge zu verstehen und die sprachlich-kommunikativen Aufgaben zu lösen. Das Leseverstehen hat eine besondere Bedeutung unter den produktiven und rezeptiven Fertigkeiten: Sprechen, Schreiben, Hören, Lesen. Heutzutage betrachtet man Lesen nicht mehr als passive Fertigkeit. Ebenso wie Hören wird das Lesen als rezeptive Fertigkeit bezeichnet, weil der Leser keinen Akt produziert. Das wichtigste Ziel des Fremdsprachenunterrichts ist diesen Vorgang zu entwickeln, d.h. der Lesende muss den gelesenen Text verstehen und durch den Einsatz von Vorwissen und Interpretationsleistung aktiv mit dem Text auseinandersetzen, um sich kommunikative Kompetenz und interkulturelle Kommunikation zu entwickeln.

Die Fachsprachen wurden immer als Äußerungen von Texten in einer Situation der fach-gebundenen Kommunikation begriffen. Für das Erreichen der fachlichen und fachsprachlichen Ziele sind die Auswahl und Anwendung der Lehrmaterialien von entscheidender Bedeutung.

In unseren Universitäten werden die Fremdsprachen meistens nur von sprachlich ausgebildeten Lehrern unterrichtet, bei denen Sprachkenntnisse mit den Fachkenntnissen konfrontiert sind.

In diesem Fall ist die Aufgabe der Lehrer im Unterricht Berater zu sein. Der Lerner bekommt die Hilfe des Lehrers bei der Bewältigung der Sprachschwierigkeiten und bei dem Verständnis der Fachinformationen. Der Lehrer, der sich in der Medienlandschaft gut auskennt, kann für die Lernenden interessante Texte selbst suchen und nicht nur diejenige im Unterricht benutzen, die schon im Lehrwerk vorhanden sind. Ein gut didaktischer Stoff kann authentische Fahrkarten, Theater,- und Kinokarten, sowie die Speisekarten aus einem deutschen Restaurant sein. Man muss aber auch darauf achten, dass nicht jeder Text für den Unterricht geeignet ist. Außerhalb des Unterrichts spielen diese Fachtexte im realen Leben eine andere Rolle, weil sie von den Fachleuten für die Fachleute geschrieben sind. Die Lernenden müssen darauf vorbereitet werden, dass die fremdsprachigen Fachtexte einen hohen Grad von Informationen enthalten und der sprachliche Ausdruck des Textes schwer ist. Der Erfolg der Lernenden die fremdsprachigen Fachtexte zu verstehen, hängt von der Vorbereitung des Lehrers ab, der die Fachtexte gewählt hat. Das Lesen der fremdsprachlichen Fachtexte soll der emotionalen Entwicklung und dem Alter der Zielgruppe im Unterricht entsprechen. Es ist von Bedeutung, dass der Lehrer mit den Lernenden in Kontakt treten und ihnen seine Erfahrungen im Gebiet Leseverstehen mitteilen kann. Der Lehrer kann den Verstehensprozess steuern und er soll den Lernenden nicht nur theoretisches Wissen beibringen, sondern auch sie erziehen und auf die verschiedenen Berufs,- und Lebenssituationen vorbereiten.

Bei der Wahl der Fachtexte für Fremdsprachenunterricht muss der Lehrer die berufliche Motivation der Studenten mit den gewählten Texten fördern, d.h. die Fachtexte müssen interessant und aktuell sein. Die Texte sollen nicht zu schwer und nicht zu lang sein, weil sie demotivierend wirken. Es wäre empfehlenswert, dass die Fachtexte Fotos oder Grafiken hätten, die die Lernenden bereits verstehen. Die Lernenden müssen in der Lage sein, sich schon beim ersten Arbeitsschritt mit dem Text ihr Vorwissen zu aktivieren, das dann bei der weiteren Textarbeit vergrößert wird. Bei der Arbeit mit fremdsprachlichen Texten sind mehrere

Aufgabenmöglichkeiten vorhanden. Der Einsatz bestimmter Übungen ist aber nicht nur lerner-, sondern auch textabhängig. Man darf auch nicht vergessen, bei der Auswahl der Texte soll also immer die Lerngruppe, ihre Interessen an bestimmten Inhalten und Themen berücksichtigt werden.

Dank einer durchdachten Auswahl von den Text begleitenden Aufgaben und Übungen sollen die Lernenden schließlich dazu fähig sein, ihre fremdsprachliche Lesefähigkeit im Unterricht zu üben und zu verbessern, aber auch außerhalb der schulischen Bedingungen weiterzuentwickeln (vgl. Stiefenhöfer 1991:205).

Beim Lesen und Bearbeiten fremdsprachlicher Fachtexte im Unterricht lassen sich drei Phasen in Übungstypen unterscheiden (vgl. Stiefenhöfer 1991: 204; Sheils 1994: 84):

1. Vorentlastende Übungen zu Lesetexten (vor dem Lesen)
2. Begleitübungen zu Lesetexten (während des Lesens)
3. Nachbereitende Übungen zu Lesetexten (nach dem Lesen)

Vorentlastende Übungen dienen dazu, die Lernenden auf Lesetexte vorzubereiten.

Sie führen zum Text hin, stehen vor dem Kontakt mit dem Text. Sie sollen das Vorwissen, Vorkenntnisse und Vorerfahrungen aktivieren, das Textverständnis erleichtern und auf den Text neugierig machen. Dazu könnten folgenden Aufgaben gelten:

- visuelle Impulse (Illustration, Bild, Foto, Skizze, Gegenstände, Video, etc.);
- Besprechungen des Themas in der Mutter- oder Fremdsprache, - Assoziogramme;
- Richtige Reihenfolge herstellen (von Bildern, Texten);
- Lesen eines Textes mit ähnlicher Thematik – in der Mutter – oder Fremdsprache;
- Wortschatzarbeit, z.B. eine Reihe richtiger Wörter dem Thema entsprechend vorgeben und die gruppieren lassen oder Vermutungen anregen, welche Wörter tatsächlich in dem zu lesenden Text vorkommen;
- vor dem Lesen eines Interviews Fragen mit den Kursteilnehmern sammeln, die sie als Journalisten dem Interviewpartner stellen würden.

Begleitübungen zu Lesetexten dienen der Unterstützung der Lernenden. In dieser Phase wird bereits mit dem eigentlichen Text gearbeitet. Auch hier kann sich der Lehrer mehrerer Übungstypen bedienen, die die Arbeit am Text erleichtern und effizienter machen sollen (vgl. Sheils 1994: 94f.): während der Arbeit am Text können die Lernenden Notizen der spezifischen Informationen, Hauptgedanken oder Argumente machen, die auch im weiteren Verlauf des Unterrichts genutzt werden können.

Nachbereitende Übungen haben das Ziel, die Schüler mit den Lesetexten weiter zu beschäftigen und daraus gewisse Schlussfolgerungen zu ziehen. Mit Aufgaben, die nach dem Text gemacht werden können, kann noch einmal überprüft werden, ob der Text richtig erfasst wurde. Oft ermöglichen diese Übungen, sprachlich und inhaltlich über den Text hinauszugehen und Transferleistungen der Lernenden anzuregen. Dazu gelten folgende Übungsarten:

- Suchen von Überschriften und - Fragen zum Text beantworten;
- Schüler selbst Fragen formulieren lassen;
- Text in der Mutter – oder Fremdsprache zusammenfassen (mit oder ohne Vorgabe von Stichwörtern);
- Text übersetzen;
- Diskussion zu den Aussagen des Textes führen;
- Grammatikübungen der Textsorte gemäss anschliessen;
- Vokabellisten von den Lernenden anfertigen lassen, die thematisch geordnet sein sollen;
- Kreuzwörterrätsel zum Text ausfüllen oder von den Kursteilnehmern selbst machen lassen;
- eine Karrikatur zeichnen lassen oder eine Graphik;
- ein Interview entwickeln lassen, in dem die Informationen des Textes benutzt werden sollen.

Man muss das Leseverstehen regelmäßig üben, weil je häufiger man mit den Texten umgeht, desto besser kann man es beherrschen. Man muss auch beachten, dass es einen großen Unterschied zwischen dem Lesenüben und Vokabeln oder Grammatikstrukturen gibt.

Literaturverzeichnis:

1. Fluck H.R. Fachsprachliche Fremdsprachenausbildung // Ders. Didaktik der Fachsprachen. - Tübingen: Narr, 1992.
2. Schröder H. Aspekte einer Didaktik / Methodik des fachbezogenen Fremd-sprachenunterrichts(DaF). - Verlag Peter Lang, Frankfurt am Main, Bern, 1988.

3. Europarat 2001: Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, Lehren, Beurteilen. - Berlin Langenscheidts.
4. <http://www.lesekompetenz.th.schule.de>
5. Dauliuviene Loreta. Leseverstehen beim Erwerb der Fachsprache Deutsch – www.e-librarz.lt/resursai/konferencijos/VLVK.../103_dauliuviene.pdf
6. Sheils J. Kommunikation im Fremdsprachenunterricht. Lebende Fremdsprache. Council of Europe Press. Strasbourg 1994.

Prezentat la 05.03.2010